

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	Seite III
Vorwort zur 1. Auflage	IV
Abkürzungsverzeichnis	XXXVIII
Hinweise zur Zitierweise und Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XLVI

1. Abschnitt:

Der Zivilprozeß im Rahmen der Gesamtrechtsordnung

	Rz	Seite
1. Kapitel: Rechtsschutz und Rechtsdurchsetzung als Staatsaufgabe	1	1
I. Recht und Gemeinschaft		1
II. Recht als Staatsaufgabe	3	2
III. Staatliches Rechtsdurchsetzungsmonopol	4	3
IV. Der Rechtspflegeanspruch des Bürgers	6	4
1. Die Lehre vom Rechtsschutzanspruch	7	4
2. Die Lehre vom materiellen Justizrecht	8	5
3. Die Lehre vom Justizgewährungsanspruch	9	5
V. Grundbegriff und Modelle des Prozesses	15	7
1. Das Verfahren und die beteiligten Personen und Organe	16	7
2. Grundtypen des Verfahrens	17	8
A. Offizialverfahren		8
B. Kontradiktorisches Verfahren	18	9
3. Der Ablauf eines Prozesses	19	10
A. Antrag	20	10
B. Zulässigkeitsprüfung	21	10
C. Beiderseitiges Gehör	22	11
D. Sachverhaltsklärung		11
E. Sachentscheidung		12
F. Überprüfung der Entscheidung	23	12
G. Rechtskraft der Entscheidung		12
H. Vollstreckung	24	13
2. Kapitel: Die historische Entwicklung des Zivilprozesses	25	13
I. Allgemeines		13
II. Der römische Zivilprozeß	26	14
1. Der klassische Prozeß		14
2. Das Kognitionsverfahren	27	15
III. Der germanische Prozeß	28	16
1. Der ursprüngliche germanische Prozeß		16
2. Der fränkische Prozeß	29	16
IV. Der italienisch-kanonische Prozeß	30	17
V. Der gemeine Prozeß	31	17
1. Der Kameralprozeß		17
2. Der sächsische Prozeß		18
3. Der gemeine Prozeß		18
VI. Der Prozeß bis zur österreichischen Prozeßreform im Jahre 1895 ...	32	19
1. Der Einfluß des französischen Prozesses		19
2. Die Prozeßordnungen der deutschen Staaten im 19. Jahrhundert	33	20
3. Die Entwicklung in Österreich	34	21

Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
VII. Die große Zivilprozeßreform in Österreich	35	22
VIII. Der österreichische Zivilprozeß im 20. Jahrhundert	36	23
1. Reformen bis 1945		23
2. Reformen bis 1983		24
3. Die Änderungen des Zivilprozesses durch die Zivilverfahrens-Novelle 1983 und die Folgegesetze	37	24
4. Auswirkungen der österreichischen Zivilprozeßordnung auf andere Staaten	38	27
3. Kapitel: Rechtsquellen des geltenden österreichischen Zivilprozeßrechts	39	28
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen		28
II. Hauptrechtsquellen	40	28
III. Literatur und Lernbehelfe	41	28
4. Kapitel: Wesen und Zweck des Zivilprozesses	44	34
I. Privatrecht und Prozeßrecht		34
II. Zweck des Zivilprozesses: Individualinteresse – Gemeinschaftsaufgabe	45	35
1. Prozeßzwecktheorien		35
2. Eigene Auffassung	46	36
A. Rechtsfriedenszweck	47	36
B. Konsequenzen dieses Prozeßzwecks	48	37
5. Kapitel: Das zivilgerichtliche Verfahren in der Gesamtrechtsordnung ...	54	38
I. Zivilgerichtliches Verfahren als Erscheinungsform der staatlichen Hoheitsgewalt nach außen (Grenzen der inländischen Gerichtsbarkeit)	55	39
1. Inländische Gerichtsbarkeit als Folge der Territorialität	56	40
A. Persönliche Ausnahmen	57	40
B. Sachliche Ausnahmen	63	42
C. Territoriale Ausnahmen	64	43
2. Der Bereich der unter die inländische Gerichtsbarkeit fallenden Rechtssachen	65	43
3. Terminologie	67	44
4. Die Grenzen der inländischen Gerichtsbarkeit im österreichischen zivilgerichtlichen Verfahren	71	46
A. Allgemeines		46
B. Rechtsprechung und Lehre zur inländischen Gerichtsbarkeit	72	46
C. Eigene Auffassung	75	48
5. Die Wahrnehmung des Mangels der inländischen Gerichtsbarkeit	79	52
II. Zivilgerichtliches Verfahren als Vollzug im Rahmen der Verfassung	80	52
1. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen		53
2. Gerichtsbarkeit und Gesetzgebung	82	54
A. Verhältnis im allgemeinen		54
B. Normenkontrolle durch Gerichte	83	54
3. Verwaltung und Gerichtsbarkeit	84	55
A. Verhältnis im allgemeinen		56
B. Zuständigkeitsstreitigkeiten im allgemeinen	86	56
C. Zuständigkeitsstreit zwischen verschiedenen Vollzugsorgan-typen	88	57
D. Vorfragebeurteilung und Bindung an Bescheide der Verwaltungsbehörden	91	58
E. Abgrenzung des Bereichs der Zivilgerichtsbarkeit von dem der Verwaltung (Zulässigkeit des Rechtswegs)	97	60

	Rz	Seite
6. Kapitel: Zivilgerichte und Zivilprozeß innerhalb der ordentlichen Gerichtsbarkeit	102	63
I. Ordentliche Gerichte und Sondergerichte		63
1. Ordentliche Gerichte		63
2. Sondergerichte	105	64
A. Sondergerichte des öffentlichen Rechts		64
B. Sondergerichte des Privatrechts	107	65
3. Zulässigkeit des ordentlichen Rechtswegs	108	65
II. Verfahrenswege innerhalb der ordentlichen Gerichtsbarkeit	109	66
1. Streitiger Rechtsweg	110	66
2. Außerstreitiger Rechtsweg	111	66
3. Vollstreckungsverfahren	115	69
4. Konkurs- und Ausgleichsverfahren	116	69
5. Zivilgerichte und Strafgerichte	117	69
A. Anschlußverfahren	118	70
B. Bindung an Strafurteile	121	71
7. Kapitel: Wesen, Auslegung und Geltungsbereich des Zivilprozeßrechts ..	122	71
I. Wesen des Zivilprozeßrechts		71
1. Gericht als Normadressat	123	72
2. Parteien als Normadressaten	124	72
II. Die Auslegung der Zivilprozeßgesetze	125	73
1. Unterschied zum Zivilrecht		73
2. Auslegung der Zivilprozeßgesetze	126	73
III. Anwendungsgrenzen der Prozeßgesetze	129	74
1. Räumliche Grenzen		74
2. Der zeitliche Geltungsbereich der Zivilprozeßgesetze	130	75
3. Der persönliche Geltungsbereich der Zivilprozeßgesetze	131	76
8. Kapitel: Das Prozeßrechtsverhältnis	132	77
I. Begriff		77
II. Entstehung des Prozeßrechtsverhältnisses – Beteiligte	133	78
III. Inhalt des Prozeßrechtsverhältnisses	134	78
1. Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien		78
2. Gericht und Parteien		79
IV. Konsequenzen des Prozeßrechtsverhältnisses	137	81

2. Abschnitt: Die Gerichte und ihre Zuständigkeit

9. Kapitel: Die Gerichte	138	82
I. Richter, Rechtspfleger und anderes Gerichtspersonal		82
1. Die Berufsrichter	139	83
A. Ernennung	140	83
B. Richterliche Garantien	141	84
C. Justizverwaltung	147	86
2. Die Laienrichter	151	87
A. In Handelssachen		87
B. Bei den Arbeits- und Sozialgerichten		88
C. Volksmitwirkung	152	88
3. Rechtspfleger	153	88
4. Anderes Gerichtspersonal	156	91
A. Die Geschäftsstelle		91
B. Schriftführer	159	92
II. Ausschließung und Ablehnung von Richtern	160	92
1. Sicherung der Objektivität im Einzelfall – Gemeinsames		93
2. Ausschließungsgründe (§ 20 JN; § 537 ZPO)	163	94
3. Befangenheitsgründe	164	94

Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
4. Ablehnungsverfahren	165	95
5. Ablehnung anderer Gerichtspersonen	166	96
III. Die ordentlichen Zivilgerichte	167	96
1. Gerichtsbesetzung		96
A. Einzelgerichtsbarkeit und Senatsgerichtsbarkeit (Gerichtsbesetzung)		96
B. Der Einzelrichter	169	98
C. Die Senatsgerichtsbarkeit	172	99
2. Organisation und Instanzenzug der ordentlichen Gerichte	182	104
A. Die vier Typen der ordentlichen Gerichte des § 1 JN	183	105
B. Die Gestaltung des Instanzenzuges (§§ 3 ff JN)	188	107
10. Kapitel: Die Zuständigkeit	190	108
I. Begriff der Zuständigkeit		108
II. Arten und Einteilung der Zuständigkeit	191	109
1. Nach dem Zuweisungskriterium		109
2. Nach dem Umfang des Aufgabenkreises	194	110
3. Nach dem Rechtsgrund der Zuständigkeit	195	110
A. Die gesetzliche Zuständigkeit		110
B. Die vereinbarte Zuständigkeit	196	110
C. Die Zuständigkeit durch Unterlassung der rechtzeitigen Einrede (§ 43 Abs 1, § 104 Abs 3 JN: Zuständigkeit durch Heilung der ursprünglichen Unzuständigkeit)	201	112
D. Die gerichtlich bestimmte Zuständigkeit	205	114
4. Nach den Wirkungen der Unzuständigkeit und der Art der Wahrnehmung	215	119
A. Die Wahrnehmung der Unzuständigkeit (insb § 230 a ZPO) ..	217	120
B. Die Wirkungen der Unzuständigkeit	221	122
C. Zurückweisung und Überweisung	223	123
III. Die Entscheidung über die Zuständigkeit	227	125
1. Die Entscheidungsgrundlagen		125
2. Der maßgebliche Zeitpunkt der Entscheidung über die Zuständigkeit (§ 29 JN)	228	126
3. Die Form und die Anfechtbarkeit der Zuständigkeitsentscheidung	229	127
A. Form der Zuständigkeitsentscheidung		127
B. Anfechtbarkeit der Zuständigkeitsentscheidung	230	127
C. Die erneute Klagsmöglichkeit während eines Zuständigkeitsstreits	234	129
4. Zur Bindung der Gerichte an Zuständigkeitsentscheidungen anderer Gerichte	235	129
5. Kompetenzkonflikte zwischen Gerichten	238	130
11. Kapitel: Die sachliche Zuständigkeit	241	131
I. Die sachliche Zuständigkeit der Bezirksgerichte (§ 49 JN)	242	132
1. Eigenzuständigkeit der Bezirksgerichte		132
2. Wertzuständigkeit der Bezirksgerichte	249/2	134
II. Die sachliche Zuständigkeit der Gerichtshöfe erster Instanz (§ 50 JN)	250	135
1. Eigenzuständigkeit der Gerichtshöfe erster Instanz		135
2. Wertzuständigkeit der Gerichtshöfe erster Instanz	252	135
III. Die sachliche Zuständigkeit der Handelsgerichte (§ 51 JN) und der Bezirksgerichte in Handelssachen (§ 52 JN)	253	136
1. Die Kausal-Wertzuständigkeit	254	136
2. Die Kausal-Eigenzuständigkeit der Handelsgerichte	256	137
IV. Der Streitwert (§§ 54–60 JN)	257	138
1. Allgemeines		138

	Rz	Seite
2. Der für die Streitwertberechnung maßgebliche Zeitpunkt	258	139
3. Die Feststellung der Höhe des Streitwerts	259	140
A. Der in einem Geldbetrag bestehende Streitgegenstand		140
B. Nicht in Geldwert ausgedrückte Streitgegenstände (§ 56 Abs 2, § 59 JN)	265	142
12. Kapitel: Die örtliche Zuständigkeit	268	143
I. Allgemeines und Definitionen		143
II. Der allgemeine Gerichtsstand (§§ 65 bis 75 JN)	272	145
1. Der allgemeine Gerichtsstand physischer Personen	273	146
2. Der allgemeine Gerichtsstand sonstiger parteifähiger Subjekte . .	276	147
3. Subsidiäre allgemeine Gerichtsstände physischer Personen	277	147
4. Der abgeleitete allgemeine Gerichtsstand	278	147
III. Die besonderen Gerichtsstände (§§ 76 bis 85 JN)	279	147
1. Ausschließliche Gerichtsstände		147
A. Der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Eheverhältnis (§§ 76, 76 a JN)	279	148
B. Der Gerichtsstand für Streitigkeiten über die eheliche Vaterschaft (§ 76 b JN)	282	149
C. Der Gerichtsstand für Streitigkeiten über die uneheliche Vaterschaft (§ 76 c JN)	283	149
D. Der Gerichtsstand in Verlassenschaftsangelegenheiten (§ 77 JN)	286	151
E. Klagen von Richtern und gegen Richter (§ 79 JN)	287	151
F. Der Gerichtsstand für Streitigkeiten um unbewegliches Gut (§ 81 JN)	288	151
G. Der Gerichtsstand für Bestandstreitigkeiten (§ 83 JN)	289	152
H. Der Gerichtsstand für Klagen aus Teilschuldverschreibungen (§ 83 a JN)	290	152
I. Der Gerichtsstand für Klagen aus dem Verbandsverhältnis (§ 83 b JN)	291	153
J. Der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus gewerblichem Rechtsschutz und Urheberrecht sowie Verbandsklagen (§ 83 c JN)	292	153
K. Der Gerichtsstand für Klagen nach dem Konsumentenschutzgesetz (§ 14 Abs 1 KSchG)	293	154
L. Der Gerichtsstand wegen Atomhaftpflicht (§ 42 AtomHG) . .	294	154
M. Weitere ausschließliche Gerichtsstände in besonderen Gesetzen	295	154
2. Wahlgerichtsstände (§§ 86 bis 104 JN)	296	155
A. Der Prokuratursgerichtsstand (§ 86 a JN)		155
B. Der Gerichtsstand der Niederlassung (§ 87 JN)	297	156
C. Der Gerichtsstand des früheren Wohnsitzes (§ 97 JN)	298	156
D. Die Gerichtsstände des geschäftlichen Verkehrs (§§ 87 a bis 89 JN; § 59 a ScheckG)	299	156
E. Die Gerichtsstände des persönlichen oder sachlichen Zusammenhanges (§§ 91, 93 bis 96 JN)	303	158
F. Der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Gesellschaftsverhältnis (§ 92 b JN)	307	160
G. Gerichtsstände der unerlaubten Handlung	308	160
H. Der Gerichtsstand des Vermögens (§ 99 JN)	310	161
I. Der Gerichtsstand für Klagen aus dem Eheverhältnis (§ 100 JN)	312	162
J. Der Gerichtsstand der Schiffer und der Schiffsmannschaft (§ 98 JN)		163

	Rz	Seite
K. Der Gerichtsstand für (Individual-)Arbeitsrechtsstreitigkeiten (§ 4 Abs 1 Z 1 ASGG)	312	163
L. Weitere Wahlgerichtsstände in besonderen Gesetzen	313	163
IV. Die Rechtshilfe	314	164
1. Rechtshilfe auf Ersuchen inländischer Gerichte (§ 37 JN)	317	165
2. Rechtshilfe auf Ersuchen ausländischer Gerichte (Behörden – § 38 JN)	318	166
3. Abschnitt: Die Prozeßinstitutionen		
13. Kapitel: Die Prozeßparteien	319	167
I. Der Parteibegriff		167
II. Die Bestimmung der Parteien im Zivilprozeß	321	168
1. Allgemeines		168
2. Fehler bei der Parteibestimmung	324	169
III. Zweiparteiensystem	329	171
IV. Die Parteifähigkeit	331	172
1. Begriff		172
2. Parteifähige Subjekte	332	172
A. Physische Personen		172
B. Juristische Personen	333	172
C. Die Parteifähigkeit von Ausländern	336	174
3. Einordnung und Bedeutung der Parteifähigkeit	337	174
V. Die Partei als Träger des streitigen Rechts	338	174
1. Partei im formellen und materiellen Sinn – Sachlegitimation		175
2. Prozeßstandschaft (Amtspartei)	339	176
A. Begriff		176
B. Zur gesetzlichen Prozeßstandschaft	340	176
C. Die gewillkürte Prozeßstandschaft	344	178
D. Prozeßlegitimation?	345	179
VI. Die Prozeßfähigkeit	346	179
1. Begriff		180
2. Die Prozeßfähigkeit von In- und Ausländern	347	180
A. Prozeßfähige Subjekte	348	180
B. Prozeßunfähige Subjekte	350	182
3. Prozeßunfähigkeit und gesetzliche Vertretung	352	183
4. Die besondere Ermächtigung zur Prozeßführung (§ 4 ZPO)	355	184
5. Prozeßfähigkeit als Prozeßvoraussetzung	356	184
VII. Die Verhandlungsfähigkeit (Postulationsfähigkeit)	360	185
1. Begriff		185
2. Die Verhandlungsfähigkeit im Anwaltsprozeß	361	186
3. Die Verhandlungsfähigkeit im Parteiprozeß	362	186
4. Sanktion der Verhandlungsunfähigkeit	363	187
VIII. Die Parteienmehrheit (Streitgenossenschaft; §§ 11 bis 15 ZPO)	364	187
1. Begriff		187
2. Voraussetzungen	368	189
3. Die Arten der Streitgenossenschaft	371	189
A. Die materielle Streitgenossenschaft (§ 11 Z 1 ZPO)		189
B. Die formelle Streitgenossenschaft (§ 11 Z 2 ZPO)	372	190
C. Die einheitliche Streitpartei (§ 14 ZPO)	373	191
4. Die prozessualen Wirkungen der Streitgenossenschaft	376	192
A. Wirkungen jeder Streitgenossenschaft (gemeinsame Wirkungen)	377	193
B. Wirkungen bei der einfachen (formellen und materiellen) Streitgenossenschaft	378	193
C. Wirkungen der einheitlichen Streitpartei	379	194

	Rz	Seite
IX. Parteiwechsel und Parteibeitritt	383	195
1. Allgemeines und Definitionen		195
2. Der Parteiwechsel	384	196
A. Parteiwechsel durch Universalrechtsnachfolge		196
B. Parteiwechsel kraft Einzelrechtsnachfolge	386	198
C. Die Wirkungen des Parteiwechsels	389	199
3. Der Parteibeitritt	390	200
X. Die Hauptintervention (§ 16 ZPO)	391	200
XI. Die Nebenintervention (§§ 17 bis 20 ZPO)	393	201
1. Allgemeines und Definitionen		202
2. Voraussetzungen	395	203
A. Zulässigkeitsvoraussetzungen		203
B. Zulassungsverfahren	401	205
3. Die Stellung des einfachen Nebenintervenienten	403	206
4. Die Stellung des streitgenössischen Nebenintervenienten (§ 20 ZPO)	405	208
A. Begriff und Entstehungsvoraussetzungen		208
B. Wirkungen der streitgenössischen Nebenintervention	408	209
C. Keine Kostenersatzpflicht des streitgenössischen Nebenintervenienten	411	210
XII. Streitverkündigung und Auktorbenennung	412	210
1. Streitverkündigung (§ 21 ZPO)		210
A. Aufgabe		210
B. Die gesetzlich vorgeschriebene Streitverkündigung	413	210
C. Die zweckmäßige Streitverkündigung	414	211
D. Form der Streitverkündigung und Verfahren	415	211
2. Die Auktorbenennung (§§ 22 bis 25 ZPO)	416	212
14. Kapitel: Vertretung und Prozeßkosten	418	213
I. Stellvertretung im Prozeß		213
1. Allgemeines		213
2. Die gesetzliche Vertretung	419	214
A. Die Arten gesetzlicher Vertretung	420	214
B. Die Stellung des gesetzlichen Vertreters im Prozeß	423	215
3. Die gewillkürte Vertretung	424	216
A. Rechtsnatur der gewillkürten Vertretung	425	216
B. Vollmacht im Prozeß	426	217
C. Die Prozeßvollmacht (§ 31 ZPO)	427	218
D. Die Beendigung der Vollmacht	430	219
E. Partei und Bevollmächtigter	432	220
F. Vorläufige Zulassung als Bevollmächtigter (§ 38 ZPO)	434	221
G. Fehlende Vertretungsbefugnis	435	221
II. Die Anwaltpflicht	436	222
1. Bedeutung und Begründung		222
2. Absolute und relative Anwaltpflicht; Folgen der Verletzung ..	437	223
3. Bereich der absoluten Anwaltpflicht	439	224
A. Sachliche Ausnahmen von der Anwaltpflicht		224
B. Persönliche Ausnahmen von der Anwaltpflicht	441	225
4. Relative Anwaltpflicht	442	225
5. Vertretung vor den Arbeits- und Sozialgerichten (§ 40 ASGG) ..	443	226
III. Die beruflichen Parteienvertreter	444	226
1. Die Rechtsanwälte		226
A. Aufgabe und Voraussetzungen		226
B. Organisation, Selbstverwaltung und Standesgerichtsbarkeit	446	228
C. Besondere Standesrechte	448	229
D. Besondere Berufspflichten	451	231

	Rz	Seite
2. Die Notare	452	232
A. Das Amt des Notars		232
B. Aufgaben des Notars	453	233
C. Entlohnung		234
3. Die Finanzprokuratur	454	235
4. Verbot der Winkelschreiberei	455	235
IV. Die Prozeßkosten	456	235
1. Bedeutung und Begriff der Prozeßkosten		236
A. Funktion der Prozeßkosten und „Kostenbarriere“		236
B. Arten der Prozeßkosten	457	237
2. Aufgabe des Kostenrechts	458	238
3. Der Kostenersatzanspruch der Partei gegen den Gegner (§§ 41 ff ZPO)	460	239
A. Gegenstand des Kostenersatzes		239
B. Kostenschuldner	462	240
C. Kostenersatzberechtigte	463	241
D. Ersatzprinzipien	464	242
4. Rechtsnatur des Kostenersatzanspruchs	468	244
5. Geltendmachung des Kostenersatzanspruchs und Entscheidung darüber	469	244
A. Geltendmachung		244
B. Entscheidung über den Kostenersatzanspruch	470	245
C. Rechtsmittel gegen die Kostenentscheidung	471	246
V. Prozeßkostensicherheitsleistung	472	246
1. Sicherheitsleistungen im allgemeinen		246
A. Wesen der prozessualen Sicherheitsleistungen		246
B. Die Arten der prozessualen Sicherheitsleistungen (§ 56 ZPO)	474	247
2. Die Prozeßkostensicherheitsleistung des ausländischen Klägers (aktorische Kautions; §§ 57 ff ZPO)	475	248
A. Kreis der Sicherheitsleistungspflichtigen		248
B. Antragstellung und Folgen	477	249
C. Entscheidung über den Antrag	478	249
D. Folgen des nicht rechtzeitig erfolgten Erlages der Prozeßkostensicherheitsleistung	479	249
E. Ergänzung der Prozeßkostensicherheitsleistung (§ 62 Abs 2 ZPO)	480	250
VI. Verfahrenshilfe	481	250
1. Zweck der Verfahrenshilfe		250
2. Begriff und Inhalt der Verfahrenshilfe	482	251
A. Begriff		251
B. Inhalt der Verfahrenshilfe	483	252
C. Der Verfahrenshilfeanwalt und der Verfahrenshilfevertreter	485	252
3. Voraussetzungen für die Verfahrenshilfe	488	254
A. Persönliche Voraussetzungen		254
B. Vermögensrechtliche Voraussetzungen	489	254
C. Meritorische Voraussetzungen	491	255
4. Persönlicher, zeitlicher und sachlicher Geltungsbereich der Verfahrenshilfe	492	256
A. Persönlicher Geltungsbereich	492	256
B. Zeitlicher Geltungsbereich	493	256
C. Sachlicher Geltungsbereich	494	256
5. Verfahren zur Bewilligung der Verfahrenshilfe	495	257
A. Zuständigkeit		257
B. Antrag	496	257
C. Bewilligungsverfahren	497	258
D. Entscheidung über die Verfahrenshilfe – Rechtsmittel	498	258

	Rz	Seite
6. Prozessuale Folgen der Bewilligung der Verfahrenshilfe	499	259
A. Fristunterbrechung gemäß § 73 Abs 2 ZPO		259
B. Rechtsmittelfristen	500	259
7. Erlöschen und Entzug der Verfahrenshilfe (§ 68 ZPO)	501	260
A. Begriffe		260
B. Zuständigkeit und Verfahren	503	260
C. Zeitpunkt der Wirksamkeit	504	261
8. Kostenersatzpflicht bei Verfahrenshilfe	505	261
9. Die Nachzahlungspflicht (§ 71 ZPO)	506	261
15. Kapitel: Bauelemente des Verfahrens	507	262
I. Schriftsätze (§§ 74 bis 86 ZPO)	508	262
1. Begriff		263
2. Notwendiger Inhalt jedes Schriftsatzes	509	265
3. Verbesserung von Form- und Inhaltsmängeln in Schriftsätzen (§§ 84, 85 ZPO)	510	266
A. Allgemeines		266
B. Zum Begriff der Form- und Inhaltsmängel	511	267
C. Das Verbesserungsverfahren	515	269
D. Grenzen des Verbesserungsverfahrens	518	270
4. Einbringung des Schriftsatzes	519	271
5. Beleidigende Ausfälle in Schriftsätzen		271
6. Parteianbringen zu Gerichtsprotokoll (§ 79 ZPO)		271
II. Die Zustellung (§§ 87 bis 121 ZPO; §§ 1 ff ZustellG)	520	272
1. Bedeutung des Zustellwesens		272
2. Begriff der Zustellung	522	273
3. Zustellsache und Zustellwirkungen	524	274
4. Übersicht über die Zustellarten	526	275
5. Empfänger	527	275
6. Zustellungsorgane	531	276
7. Ort der Zustellung (Abgabestelle: § 4 ZustellG)	532	277
8. Zeit der Zustellung	533	278
9. Ersatzzustellung – Zulässigkeit und Durchführung (§ 16 ZustellG; § 103 ZPO)	534	278
10. Zustellung zu eigenen Händen (§ 106 ZPO; § 21 ZustellG)	535	279
11. Zustellung durch Hinterlegung (§ 17 ZustellG)	537	280
12. Annahmeverweigerung (§ 20 ZustellG)	540	281
13. Wechsel der Abgabestelle (Wohnungswechsel usw) während des Verfahrens (§ 8 ZustellG)	541	282
14. Zustellung an Adressaten mit unbekanntem Aufenthalt (§ 25 ZustellG; §§ 115 ff ZPO)	542	282
A. Anschlag des Schriftstücks an die Gerichtstafel		282
B. Zustellung an einen Kurator (§§ 116 ff ZPO)	543	282
15. Zustellung an immune Ausländer (§ 11 Abs 2 ZustellG)	545	284
16. Zustellung im Bereich des Bundesheeres (§ 15 ZustellG)		284
17. Zustellungen in (Straf-)Anstalten mit Anstaltsordnung (§ 14 ZustellG)		284
18. Zustellnachweis (§ 22 ZustellG)	546	284
III. Fristen (§§ 123 bis 129 ZPO)	547	285
1. Begriff		285
A. Fristen des materiellen Rechts – prozessuale Fristen	548	285
B. Relative und absolute Fristen	550	286
C. Gesetzliche und richterliche Fristen	551	287
D. Erstreckbare und unerstreckbare Fristen	552	287
E. Wiederherstellbare (restituierbare) und nicht wiederherstellbare (nicht restituierbare) Fristen	553	288

	Rz	Seite
2. Fristberechnung	554	288
A. Fristbeginn (§ 124f ZPO)	554	288
B. Fristenlauf und Fristende (§§ 125, 126 ZPO)		288
3. Fristerstreckung und Fristverkürzung	555	289
A. Fristerstreckung (§ 128 ZPO)		289
B. Fristverkürzung (§ 129 ZPO)	556	289
C. Rechtsmittel		290
IV. Tagsatzungen (§§ 130 bis 139 ZPO)	557	290
1. Begriff und Wesen		290
2. Anberaumung der Tagsatzung (§§ 130, 131 ZPO)	558	290
3. Ort und Zeit der Tagsatzung (§§ 132, 221 ZPO)	559	291
4. Ladung zur Tagsatzung (§ 131 ZPO)	560	291
5. Ablauf der Tagsatzung		292
6. Versäumung einer Tagsatzung (§ 133 Abs 2 und 3 ZPO)	561	292
7. Erstreckung der Tagsatzung (§§ 134 ff ZPO)	562	292
A. Problem und Begriff		292
B. Die Erstreckungsgründe (§ 134 ZPO)	563	293
C. Verfahren und Rechtsmittel (§§ 135 ff ZPO)	564	293
D. Vorverlegung von Tagsatzungen		294
V. Versäumung von Prozeßhandlungen und Beseitigung der Versäumnisfolgen	565	294
1. Allgemeines		295
2. Versäumung (§§ 144, 145 ZPO)	566	295
A. Begriff		295
B. Folgen der Versäumung	567	295
C. Eintritt der Versäumungsfolgen	570	297
D. Zeitpunkt des Eintritts der Versäumungsfolgen	571	298
E. Die Beseitigung der Versäumungsfolgen	572	298
3. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (§§ 146 bis 154 ZPO)	573	299
A. Aufgabe der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand		299
B. Anwendungsbereich	574	300
C. Abgrenzung zu anderen Rechtsbehelfen	575	300
D. Voraussetzungen für die Wiedereinsetzung	577	302
E. Verlust des Wiedereinsetzungsgrunds	581	304
F. Die Wirkung der Wiedereinsetzung	582	305
G. Das Verfahren zur Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	583	305
4. Der Widerspruch gegen ein Versäumungsurteil (§§ 397 a, 398, 442 a ZPO)	589	308
A. Begriff und Zulässigkeit		309
B. Formvorschriften	590	309
C. Inhaltsvorschriften	591	309
D. Widerspruchslegitimation und Frist; Verzicht	592	310
E. Wirkung des Widerspruchs	593	311
F. Verfahren	594	312
G. Kosten	595	313
VI. Stillstand des Verfahrens (Unterbrechung, Ruhen, Gerichtsferien)	596	313
1. Allgemeines		314
2. Die Wirkungen des Stillstands (§§ 163, 168, 223, 225 ZPO)	597	314
A. Die Wirkungen der Unterbrechung (§ 163 ZPO)	598	314
B. Wirkungen des Ruhens (§ 168 ZPO)	600	316
C. Mehrheit von Klägern oder Beklagten	601	316
3. Unterbrechungsgründe und ihre Dauer	602	316
A. Unterbrechung kraft Gesetzes (§§ 155 bis 162 ZPO)	603	317
B. Unterbrechung kraft richterlicher Verfügung („Aussetzung“)	607	319
4. Gründe des Ruhens	609	320

	Rz	Seite
6. Der Öffentlichkeitsgrundsatz	681	358
A. Bedeutung		358
B. Volksöffentlichkeit im österreichischen Zivilprozeß	685	360
C. Parteiöffentlichkeit im österreichischen Zivilprozeß	690	363
D. Geheime Prozeßhandlungen im österreichischen Zivilprozeß	691	363
7. Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs	692	364
A. Bedeutung		364
B. Rechtliches Gehör im österreichischen Zivilprozeß	697	367
8. Verfahrenskonzentration und Prozeßökonomie	706	370
A. Allgemeines		371
B. Verfahrenskonzentration und Prozeßökonomie im österreichischen Zivilprozeß	711	374
9. Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung	717	378
10. „Waffengleichheit“ der Parteien	718	378
11. Vorrang der Sacherledigung	719	379
II. Prozeßvoraussetzungen	720	380
1. Begriff der Prozeßvoraussetzungen		380
A. Bedeutung		380
B. Gliederung der Prozeßvoraussetzungen	722	381
C. Absolute und relative Prozeßvoraussetzungen	727	382
2. Die Wahrnehmung der Prozeßvoraussetzungen	728	383
A. Ermittlung		383
B. Die Wahrnehmung der Prozeßvoraussetzungen	731	384
C. Rangordnung der Prozeßvoraussetzungen	736	386
3. Zum Rechtsschutzbedürfnis	738	387
A. Problem		388
B. Das Rechtsschutzbedürfnis im österreichischen Zivilprozeß	740	389
III. Prozeßhandlungen	744	392
1. Allgemeines		392
2. Prozeßhandlungen des Gerichtes	745	393
A. Voraussetzungen		393
B. Einteilung der gerichtlichen Prozeßhandlungen	746	393
3. Prozeßhandlungen der Parteien	747	394
A. Begriff und Abgrenzung		394
B. Einteilung der Parteiprozeßhandlungen	751	396
C. Regelung der Parteiprozeßhandlungen im österreichischen Recht	754	398
D. Sittenwidrigkeit und Verstoß gegen Treu und Glauben	765	404
E. Doppelfunktionelle Prozeßhandlungen	766	404
F. Fehlerhaftigkeit von Parteiprozeßhandlungen	773	407
17. Kapitel: Mündliche Verhandlung und Prozeßleitung	775	409
I. Die mündliche Verhandlung		409
1. Aufgabe		409
2. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	776	409
3. Ablauf der mündlichen Verhandlung	778	411
II. Prozeßleitung	779	412
1. Allgemeines		412
2. Formelle Prozeßleitung	780	414
3. Materielle Prozeßleitung	781	414
A. Die Stoffsammlung	782	414
B. Die Stoffgliederung	785	415

	Rz	Seite
4. Sitzungspolizei (§§ 197 bis 203 ZPO)	790	418
A. Ordnungsmaßnahmen	791	418
B. Strafmaßnahmen	792	419
C. Rechtsmittel		420
III. Schluß der mündlichen Verhandlung	793	420
1. Bedeutung		420
A. Voraussetzung		420
B. Wirkung	794	421
2. Vorzeitiger Schluß der mündlichen Verhandlung (§ 193 Abs 3 ZPO)	795	422
3. Wiedereröffnung der geschlossenen Verhandlung (§ 194 ZPO) ..	796	422
IV. Rügepflicht der Parteien	797	423
18. Kapitel: Beweisrecht	799	424
I. Grundbegriffe		424
1. Aufgabe des Beweises		424
2. Einige Grundbegriffe des Beweisrechts	803	426
3. Einteilung des Beweises	804	427
A. Nach dem Beweisthema	805	427
B. Nach dem für die Beweisaufnahme vorgesehenen Verfahren	807	428
C. Nach dem Überzeugungsgrad	808	428
D. Nach der Zielrichtung	810	430
E. Nach der Tatsachennähe	811	431
4. Die Beweiswürdigung	812	431
A. Grundsatz der freien Beweiswürdigung (§ 272 ZPO)		431
B. Gegenstand, Durchbrechungen und Einschränkungen der freien Beweiswürdigung; Beurteilung nach internationalem Verfahrensrecht und internationalem Privatrecht	819	435
5. Beweisverträge	823	437
6. Beweisverbote	824	437
A. Beweisthemenverbote	825	438
B. Beweismittelverbote	826	438
C. Beweismethodenverbote	827	438
D. Beweisverwertungsverbote	827/1	439
E. Verstöße gegen Beweisverbote	828	439
II. Gegenstand des Beweises	829	439
1. Tatsachen	830	440
A. Begriff		440
B. Tatsachenfeststellung – Tatsachenurteil	831	440
C. Rechtsbegriffe	832	441
2. Erfahrungssätze	833	441
3. Rechtssätze	835	442
III. Die Beweisbedürftigkeit	837	444
1. Die Erheblichkeit des Beweises		444
2. Verhandlungs- und Untersuchungsgrundsatz	838	444
3. Sonderregeln über die Beweisbedürftigkeit	839	445
A. Das gerichtliche Geständnis (§§ 266 f ZPO)		445
B. Offenkundige Tatsachen (§ 269 ZPO)	852	450
C. Bindung an Tatsachenfeststellungen eines Strafurteils (§ 268 ZPO)	858	452
D. Gesetzliche Vermutungen (§ 270 ZPO)	865	455
E. Die Beweisbefreiung des § 273 ZPO	869	457
F. Das echte Versäumungsurteil	871/1	458
IV. Behauptungslast und Beweislast	872	458
1. Die Behauptungslast	873	459
A. Begriff		459

	Rz	Seite
B. Wirkung	876	460
2. Die Beweislast	878	461
A. Bedeutung		461
B. Arten der Beweislast	879	461
C. Die Regelung der Beweislast	881	462
D. Natur und Bedeutung der Beweislastnormen	887	465
V. Spezialprobleme des Beweisrechts	893	467
1. Der Anscheinsbeweis (Beweis des ersten Anscheins, Prima- facie-Beweis)		467
A. Bedeutung und Begriff		468
B. Abgrenzung des Anscheinsbeweises vom Indizienbeweis	896	469
C. Überprüfbarkeit des Anscheinsbeweises im Rechtsmittelver- fahren	897	470
2. Der Ausforschungsbeweis	898	471
3. Über die Parteibehauptung hinausreichende Beweisergebnisse ..	899	472
4. Beweisvereitelung	900	472
VI. Das Beweisverfahren	901	473
1. Beweisangebote (Form, Inhalt und Rücknahme)		473
2. Der Beweisbeschluß (§ 277 ZPO)	906	474
A. Bedeutung		474
B. Ablehnung von Beweisen (§ 275 ZPO)	908	475
C. Beweisbefristung	909	476
3. Beweisaufnahme	912	478
A. Vor dem erkennenden Richter		478
B. Beweisaufnahme vor dem beauftragten oder ersuchten Rich- ter	916	480
C. Beweisaufnahme im Ausland (§ 283 ZPO)	917	481
4. Beweiserörterung	920	482
5. Die Beweiswürdigung		483
6. Rechtsmittel gegen Entscheidungen im Zug des Beweisverfah- rens	921	483
VII. Sicherung von Beweisen (§§ 384 bis 389 ZPO)	922	483
1. Aufgabe und Zulässigkeit		483
2. Verfahren für die Beweissicherung auf Antrag	923	484
VIII. Beweismittel	924	486
1. Allgemeines		486
A. Begriff		486
B. Die Beweismittel im Zivilprozeß	925	486
C. Unzulässige Beweismittel	933	488
2. Der Urkundenbeweis (§§ 292 bis 319 ZPO)	944	494
A. Begriff und Unterscheidungen		494
B. Die Beweiskraft der Urkunden	950	497
C. Vorlagepflicht (§§ 303 bis 309 ZPO)	956	499
D. Verfahren zur Beweisaufnahme	961	501
E. Auskunftssachen (§ 318 ZPO)	966	502
3. Der Zeugenbeweis (§§ 320 bis 350 ZPO)	967	502
A. Begriff, Abgrenzung und Bedeutung		503
B. Zeugnisunfähigkeit (§ 320 ZPO)	971	505
C. Zeugnispflicht und Zeugniszwang	976	506
D. Beweisaufnahmeverfahren	990	513
E. Die Untersuchungspflicht im Abstammungsverfahren und im Verfahren zur Feststellung der Vaterschaft	993	515
4. Der Sachverständige (§§ 351 bis 367 ZPO)	996	516
A. Aufgabe und Abgrenzung		516
B. Befund und Gutachten	1003	519
C. Das Beweisaufnahmeverfahren	1009	522

	Rz	Seite
5. Der Augenschein (§§ 368 bis 370 ZPO)	1013	524
A. Begriff, Aufgabe, Abgrenzung, Augenscheinobjekte		524
B. Durchführung des Augenscheins	1017	526
6. Beweis durch Parteienvernehmung (§§ 371 bis 383 ZPO)	1021	528
A. Begriff und Entwicklung		528
B. Personenkreis der als Partei zu Vernehmenden (§§ 371 bis 373 ZPO)	1025	530
C. Verfahren zur Beweisaufnahme	1028	530

4. Abschnitt:

Das Verfahren in erster Instanz (§§ 226 bis 460 ZPO)

Vorbemerkungen	1030	533
I. Einführung		533
II. Das Gerichtshofverfahren	1031	533
III. Übersicht über das Verfahren erster Instanz	1032	534
1. Unterabschnitt: Klage und Streitgegenstand	1033	535
19. Kapitel: Die Klage		535
I. Aufgabe und Begriff		535
1. Dispositionsgrundsatz – Verfahrenseinleitung		535
2. Funktion der Klage		536
3. Definition der Klage	1034	536
4. „Klagsvoraussetzungen“ – Klagszulässigkeit und Klagserfolg ..	1035	536
II. Der Klagsinhalt (§ 226 ZPO)	1036	537
1. Notwendiger Klagsinhalt	1037	537
A. Die Klagserzählung	1038	537
B. Das Klagebegehren	1044	539
C. Die Bestimmung der Prozeßparteien	1050	543
D. Der Zuständigkeitstatbestand	1051	544
2. Nützlicher Klagsinhalt (insbesondere § 229 ZPO)	1052	544
III. Die Form der Klageerhebung	1053	545
1. Schriftsatz		545
2. Gerichtliches Protokoll	1054	545
3. „Mündliche Klagserhebung“	1055	546
4. Formmängel – Verbesserungsverfahren	1056	546
IV. Die Klagstypen	1057	546
1. Allgemeines Einteilungsschema		546
2. Die Leistungsklage	1059	548
A. Begriff und Allgemeines		548
B. Leistungsklagen im engeren Sinn	1060	548
C. Duldungsklagen	1067	551
D. Unterlassungsklagen	1069	552
3. Die Feststellungsklage und der Zwischenantrag auf Feststellung ..	1072	554
A. Allgemeines		554
B. Der Zwischenantrag auf Feststellung (§§ 236, 259 Abs 2 ZPO) ..	1076	556
C. Die Feststellungsklage (§ 228 ZPO)	1088	560
4. Rechtsgestaltungsklagen	1106	567
A. Begriff		567
B. Der Rechtsgestaltungsanspruch	1107	567
C. Abgrenzung zur Feststellungs- und Leistungsklage	1110	569
D. Einteilung der Rechtsgestaltungsklagen	1112	570
V. Die Klagenhäufung	1116	571
1. Begriff		571
2. Die objektive Klagenhäufung	1117	572
A. Begriff und gemeinsame Voraussetzungen		572

Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
B. Die Häufung gleichrangiger Rechtsschutzbegehren (kumulative Klagenhäufung)	1123	574
C. Klagsansprüche mit Bedachtnahme auf Gegenleistungspflicht	1124	574
D. Alternative Klagenhäufung und Alternativbegehren	1128	576
E. Eventualklagenhäufung (Eventualbegehren)	1133	577
3. Die Klagenkonkurrenz	1135	578
A. Begriff		578
B. Abgrenzung zu Klagenhäufung und Klagenidentität		578
C. Vornehmlich privatrechtlich abgeleitete Erscheinungsformen der Klagenkonkurrenz	1136	579
D. Das Konkurrenzproblem in prozeßrechtlicher Sicht	1137	580
E. Klagenkonkurrenz und Zuständigkeit	1139	581
20. Kapitel: Der Streitgegenstand	1140	582
I. Problematik		583
1. Allgemeines		583
2. Bisher erörterte Berührungspunkte mit dem Streitgegenstandsbegriff	1141	583
3. Die Abgrenzungsfunktion des Streitgegenstands	1142	584
II. Der „Streitgegenstand“ im Sprachgebrauch des Gesetzes	1143	584
III. Praktische Bedeutung und Aufgabe der Streitgegenstandslehre	1144	585
IV. Die Entwicklung der Streitgegenstandstheorien in Österreich	1150	586
V. Die Streitgegenstandstheorien	1151	587
1. Der materiellrechtliche Anspruch als Streitgegenstand		587
A. Ältere Lehre		587
B. Modifizierte Lehren vom materiellrechtlichen Anspruch als Streitgegenstand	1152	588
2. Prozessuale Streitgegenstandstheorien	1154	589
A. Der zweigliedrige Streitgegenstandsbegriff	1155	589
B. Der eingliedrige Streitgegenstandsbegriff	1159	591
C. Vermittelnde Theorien	1161	592
D. Der dreigliedrige Streitgegenstandsbegriff	1162	593
VI. Zusammenfassendes Ergebnis	1163	594
21. Kapitel: Das Verfahren ab Einlangen der Klage	1167	596
I. Die Klageeinbringung		596
1. Vorprüfung der Klage durch das Gericht (§ 230 ZPO)	1168	596
A. Prüfung der Prozeßvoraussetzungen		596
B. Prüfung nach Formgebrechen und wesentlichen Inhaltsmängeln	1170	597
C. Verletzung der Anwaltpflicht	1171	598
D. Materiellrechtliche Prüfung der Klage?	1172	598
2. Die prozessualen Wirkungen der Klageeinbringung	1173	598
3. Die materiellrechtlichen Wirkungen der Gerichtsanhängigkeit ..	1175	599
4. Beschluß auf Klagszustellung und Anberaumung der ersten Tagsatzung (§ 230 ZPO) oder schriftliche Erteilung einer Klagebeantwortungsfrist (§ 243 Abs 4 ZPO)	1176	600
A. Anberaumung einer ersten Tagsatzung	1177	600
B. Auftrag zur sofortigen Klagebeantwortung	1178	601
C. Prozessuale Wirkungen	1179	602
II. Die Zustellung der Klage an den Beklagten und ihre Wirkungen ..	1180	602
1. Die Durchführung der Zustellung		602
2. Prozessuale Wirkungen der Klagszustellung (Streitanhängigkeit) ..	1181	603
A. Gerichtsstand der Widerklage und des Hauptprozesses; Möglichkeit der Nebenintervention	1182	604
B. Bekanntgabepflicht bei Adressenänderung		604

	Rz	Seite
C. Erschwerung der Klagsänderung		604
D. Die negative Prozeßvoraussetzung der Streitanhängigkeit (§ 233 Abs 1 ZPO)	1183	604
E. Die Veräußerung der streitverfangenen Sache (§ 234 ZPO) ...	1193	610
3. Materiellrechtliche Wirkungen der Streitanhängigkeit	1207	616
III. Die erste Tagsatzung (§§ 239 ff ZPO)	1208	617
1. Begriff und Aufgabe		617
2. Obligatorische und fakultative erste Tagsatzung	1210	618
A. Gerichtshofverfahren		618
B. Bezirksgerichtliches Verfahren	1211	618
C. Arbeits- und sozialgerichtliches Verfahren	1212	619
3. Anwaltspflicht	1213	619
4. Die Beschränkung des Verhandlungsgegenstands	1214	619
A. Sachliche Erledigung des Rechtsstreits	1215	619
B. Prozessuale Einreden, Anträge, Entscheidungen und Verfügungen	1216	620
C. Erteilung einer Klagebeantwortungsfrist	1220	622
5. Erstreckung der ersten Tagsatzung	1221	622
22. Kapitel: Klagsänderung und Klagsrücknahme	1222	622
I. Die Klagsänderung		622
1. Problem		622
2. Begriff	1223	623
A. Klagsänderungen	1224	624
B. Unbeschränkt zulässige Klagsveränderungen (§ 235 Abs 4 ZPO)	1227	625
3. Die Zulässigkeit der Klagsänderung	1231	627
A. Prozessuale Grenzen der Zulässigkeit		627
B. Die Durchführung und Zulassung der Klagsänderung	1236	628
II. Die Klagsrücknahme (§ 237 ZPO)	1244	632
1. Allgemeines		632
A. Wesen		632
B. Form und Legitimation	1245	633
C. Beschränkte Zulässigkeit	1246	633
2. Klagsrücknahme ohne Anspruchsverzicht	1251	635
A. Erklärung und Zustimmung	1251	635
B. Behandlung der Klagsrücknahme ohne Anspruchsverzicht ..	1252	635
3. Klagsrücknahme mit Anspruchsverzicht	1253	636
A. Wesen	1253	636
B. Unterschied zu Verzicht und Klageeinschränkung	1254	637
4. Klagsrücknahme in besonderen Verfahrensarten	1255	637
A. Streitiges Eheverfahren	1255	637
B. Ehelichkeitsbestreitung und Feststellung der Vaterschaft ...		637
C. Verfahren vor den Arbeits- und Sozialgerichten		637
D. Mandats- und Wechselmandatsverfahren		638
E. Bestandverfahren		638
5. Wirkungen der Klagsrücknahme	1256	638
A. Prozeßbeendigung		638
B. Einmaligkeitswirkung der Klagsrücknahme mit Anspruchsverzicht	1257	639
C. Kostenersatzpflicht	1258	639
6. Gesetzlich fingierte Klagsrücknahmen	1259	640
A. Klagsrücknahme als Säumnisfolge (tritt nur auf Antrag des Beklagten ein)	1260	640
B. Klagsrücknahme als beschränkt definitive Streiterledigung (auch von Amts wegen zu verfügen)	1261	640

	Rz	Seite
2. Unterabschnitt: Das Verhalten des Beklagten	1262	641
23. Kapitel: Die Klagebeantwortung		641
I. Streiteinlassung und Klagebeantwortung		641
1. Die Einbeziehung des Beklagten in das Verfahren		641
2. Die Aufgabe der Klagebeantwortung	1263	641
3. Klagebeantwortungspflicht	1264	642
4. Klagebeantwortungsfrist	1265	642
II. Inhalt der Klagebeantwortung	1266	643
III. Form der Klagebeantwortung	1273	645
IV. Verfahrensrechtliche Behandlung der Klagebeantwortung	1274	645
1. Erledigung nach rechtzeitiger Erstattung (§§ 244, 257 ZPO)		645
2. Versäumung der Klagebeantwortungsfrist	1275	646
24. Kapitel: Die Reaktion des Beklagten	1276	646
I. Möglichkeiten		646
1. Die Unterwerfung des Beklagten		647
2. Die Verteidigung des Beklagten	1278	648
A. Bekämpfung der prozessualen Zulässigkeit		648
B. Materielle Verteidigung (Streiteinlassung)	1279	649
II. Die selbständigen Verteidigungsmittel im einzelnen	1283	651
1. Die Aufrechnungseinrede		651
A. Begriff		651
B. Aufrechnungseinrede im Prozeß	1287	652
C. Besondere verfahrensrechtliche Probleme der prozessualen Aufrechnung	1293	654
D. Geltendmachung von Gegenforderungen durch Zwischenantrag auf Feststellung und durch Widerklage	1299	658
2. Der Zwischenantrag des Beklagten auf Feststellung (§ 259 Abs 2 ZPO)	1300	658
3. Die Widerklage	1301	659
A. Selbständige Klage	1302	659
B. Abwehrmittel des Beklagten	1303	659
C. Verfahrensrechtliche Besonderheiten der Widerklage	1305	660
D. Die Widerklage in der Praxis	1306	661
25. Kapitel: Anerkenntnis, Verzicht und Vergleich	1307	661
I. Das Anerkenntnis	1308	661
1. Begriff		661
2. Rechtsnatur des Anerkenntnisses	1309	662
3. Anfechtung des Anerkenntnisses	1311	663
4. Wirksamkeit	1312	663
A. Form und Zulässigkeit		663
B. Inhalt	1313	664
5. Wirkungen eines Anerkenntnisses	1318	665
II. Der Verzicht	1321	668
1. Begriff		668
2. Zulässigkeit des prozessualen Verzichts	1322	668
3. Praktische Bedeutung des prozessualen Verzichts	1323	669
III. Der gerichtliche Vergleich	1324	669
1. Begriffsbestimmung und praktische Bedeutung		670
A. Definition		670
B. Praktische Bedeutung	1325	670
2. Wesen des gerichtlichen Vergleichs	1327	671
A. Privatrechtlicher Vergleich		671
B. Der Vergleich im Prozeßrecht	1328	671

	Rz	Seite
C. Rechtsnatur des gerichtlichen Vergleichs	1333	673
D. Gerichtlicher Vergleich – Prozeßvergleich	1341	677
3. Inhalts- und Wirkungsvoraussetzungen	1342	677
A. Zeitpunkt des Vergleichsabschlusses		677
B. Partner des Vergleichs	1345	678
C. Gegenstand des Vergleichs	1346	679
D. Inhalt	1348	680
E. Zustandekommen des gerichtlichen Vergleichs	1351	681
F. Die richterliche Tätigkeit beim gerichtlichen Vergleich	1353	682
4. Prozeßbeendende Wirkung und Einrede der verglichenen Rechts- sache	1357	683
A. Die prozeßbeendende Wirkung des gerichtlichen Vergleichs		683
B. Die Wirkung des gerichtlichen Vergleichs auf die neuerliche Einklagung des verglichenen Anspruchs zwischen denselben Parteien	1358	684
5. Die Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit des gerichtlichen Ver- gleichs	1360	685
A. Gründe		685
B. Geltendmachung	1361	686
3. Unterabschnitt: Das erstinstanzliche Verfahren von der Klagebeantwor- tung bis zum Urteil	1364	687
26. Kapitel: Die abgesonderte Verhandlung über die Prozeßvoraussetzungen	1365	688
27. Kapitel: Die mündliche Streitverhandlung und Beweisaufnahme	1367	690
I. Die mündliche Streitverhandlung		690
1. Begriff		690
2. Anberaumung	1368	690
3. Vorbereitende Schriftsätze	1369	691
II. Der Ablauf der mündlichen Streitverhandlung	1370	691
III. Die Beweisaufnahme in der mündlichen Streitverhandlung	1371	692
IV. Der Schluß der mündlichen Streitverhandlung	1372	692
4. Unterabschnitt: Urteile und Beschlüsse	1373	693
28. Kapitel: Gerichtliche Entscheidungen		693
I. Begriff		693
II. Unterteilung der gerichtlichen Entscheidungen	1374	693
III. Einteilung der Entscheidungen im österreichischen Prozeßrecht ...	1377	695
IV. Bedeutung der Abgrenzung	1378	696
1. Notwendigkeit mündlicher Verhandlung		696
2. Art des Rechtsmittels	1379	696
V. Kombination von Urteilen und Beschlüssen	1380	697
29. Kapitel: Das Zivilurteil	1381	697
I. Begriff und Aufgabe des Zivilurteils		697
II. Übersicht über die Urteilsarten	1382	698
1. Nach der Urteilsgrundlage		698
2. Nach dem Umfang der Erledigung	1383	698
3. Nach der Art der Erledigung	1384	699
4. Nach dem Typus des Klagebegehrens	1385	699
A. Urteilstypen	1385	699
B. Im besonderen die Leistungsurteile	1386	700
C. Abgrenzung der Urteilstypen voneinander	1387	700
D. Urteile der Rechtsmittelgerichte	1388	700
E. Kombination von Urteilstypen	1389	701

Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
III. Insbesondere: Urteilsarten je nach der Art des Zustandekommens . . .	1390	701
1. Sonderformen des zweiseitigen Urteils		701
A. Anerkenntnisurteil (§ 395 ZPO)		701
B. Verzichtsurteil (§ 394 ZPO)	1391	702
2. Versäumungsurteile	1392	702
A. Wesen		702
B. Echte Versäumungsurteile (§§ 396, 398, 442 Abs 1 ZPO)	1396	704
C. Unechte Versäumungsurteile (§§ 399, 442 Abs 3 ZPO)	1409	710
IV. Insbesondere: Urteilsarten nach dem Umfang der Erledigung	1414	712
1. Das Endurteil (§ 390 ZPO)		712
2. Das Teilurteil (§§ 391, 392 ZPO)	1415	712
A. Begriff		713
B. Zweck		713
C. Gesetzlicher Zulässigkeitsrahmen	1416	713
D. Zweckmäßigkeit des Teilurteils	1421	715
E. Form und Inhalt des Teilurteils	1422	715
F. Wirkung des Teilurteils	1423	716
G. Vollstreckbarkeit	1425	717
3. Das Zwischenurteil (§ 393 ZPO)	1426	717
A. Begriff		717
B. Das Zwischenurteil über den Grund des Anspruches (§ 393 Abs 1 ZPO)	1427	718
C. Das Zwischenurteil über einen Zwischenantrag auf Feststellung (§ 393 Abs 2 ZPO)	1437	723
4. Das Ergänzungsurteil (§ 423 ZPO)	1438	724
A. Begriff		724
B. Zulässigkeit	1439	724
C. Abgrenzung zu anderen Behelfen	1440	724
D. Antrag auf Erlassung des Ergänzungsurteils	1442	725
E. Die Erledigung des Antrags	1443	726
F. Wirkung der Nichterledigung eingeklagter Ansprüche	1444	726
5. „Vorbehaltsurteile“	1445	726
30. Kapitel: Inhalt, Wesen, Zustandekommen und Form des Urteils	1446	727
I. Der Urteilsinhalt		727
1. Die Bindung an das Klagebegehren (§ 405 ZPO)	1447	727
A. Der Urteilsantrag	1448	728
B. Überschreitung des Klagebegehrens: plus und aliud	1449	728
C. Die rechtlichen Folgen eines Verstoßes gegen § 405 ZPO	1452	729
2. Der Urteilsstoff	1454	731
3. Der für die Entscheidung maßgebliche Zeitpunkt (§ 406 ZPO)	1455	731
II. Das Wesen der Urteilsfindung	1458	732
1. Allgemeines		732
2. Die Lösung der Tatfrage	1459	733
3. Die Lösung der Rechtsfrage (rechtliche Beurteilung)	1460	734
A. Die Ermittlung der anzuwendenden Rechtsnorm	1461	734
B. Die Anwendung der ermittelten Rechtsnorm	1462	734
C. Der Schluß auf das Rechtsfolgebegehren	1464	736
4. Andere Deutungsversuche	1465	736
III. Das Zustandekommen des Urteils	1466	737
1. Die Urteilsschöpfung (Urteilsfällung)	1467	737
A. Begriff und Zeitpunkt		737
B. Urteilsschöpfendes Organ	1468	738
2. Die Erlassung des Urteils (§ 416 Abs 2 ZPO)	1469	738
A. Begriff		738
B. Mündliche Verkündung – schriftliche Urteilserlassung		738

	Rz	Seite
C. Zeitpunkt der Urteilserlassung	1470	739
D. Wirkung der Urteilserlassung	1471	740
E. Urteilserlassendes Organ	1472	740
3. Die Urteilszustellung (§ 416 Abs 1 ZPO)	1473	741
A. Begriff und Wirkung		741
B. Ausnahmsweise Vorverlegung der Urteilswirksamkeit (§ 416 Abs 3, § 417 a ZPO)	1474	741
4. Die Urteilsrechtskraft	1475	742
IV. Die Form des Urteils (§§ 414, 417, 417 a, 418 ZPO)	1476	743
1. Allgemeines		743
2. Das mündlich verkündete Urteil (§ 414 ZPO)	1477	744
3. Das schriftliche Urteil (§§ 417, 418 ZPO)	1479	745
A. Der Urteilskopf	1480	745
B. Der Urteilsspruch (Urteilssentenz, Urteilstenor)	1481	746
C. Die Entscheidungsgründe	1484	747
D. Datum und Unterschrift des Richters	1486	749
E. Rechtsmittelbelehrung	1487	749
F. Erleichterte Urteilsausfertigungen (§ 417 a Abs 1, § 418 Abs 1 ZPO)	1488	749
4. Dauernde Verhinderung des Richters an der schriftlichen Ausfertigung	1489	751
31. Kapitel: Die Urteilswirkungen	1490	751
I. Allgemeines und Übersicht		751
1. Streitbeendigung in der Instanz und Bindung		752
2. Präjudizienwirkung (bindende Wirkung für künftige gleichgelagerte Fälle)	1491	752
3. Übersicht über die Urteilswirkungen	1492	752
II. Die Rechtskraft gerichtlicher Entscheidungen	1493	753
1. Die formelle Rechtskraft		753
A. Begriff		753
B. Eintritt der formellen Rechtskraft	1494	754
C. Verhältnis zu den anderen Urteilswirkungen	1496	755
2. Die materielle Rechtskraft	1497	756
A. Zweck	1498	757
B. Wirkungen	1499	757
C. Das Wesen der Rechtskraft (Rechtskrafttheorien)	1502	759
3. Rechtskraftfähige Entscheidungen	1506	760
4. Die durch die materielle Rechtskraft gebundenen Staatsorgane ..	1512	764
5. Die Grenzen der materiellen Rechtskraft	1513	765
A. Die objektiven Grenzen der Rechtskraft	1514	765
B. Die persönlichen (subjektiven) Grenzen der materiellen Rechtskraft	1524	770
C. „Zeitliche Grenzen“ der Rechtskraft (Zeitbezogenheit der Rechtskraftwirkung)	1531	774
D. Der territoriale Umfang der Rechtskraftwirkung	1537	778
6. Die Wahrnehmung der Rechtskraft	1538	779
7. Die Beseitigung der Rechtskraft	1542	780
A. Durch Gesetz		780
B. Gründe für die Beseitigung der Rechtskraft	1543	780
C. Beseitigung der Rechtskraft (und rechtskräftiger Entscheidungen) mit Mitteln des Prozeßrechts	1544	781
D. Beseitigung der Rechtskraft wegen Unvereinbarkeit der Entscheidung und ihrer Rechtsfolgen mit der materiellen Rechtsordnung?	1546	782

	Rz	Seite
III. Die Vollstreckbarkeit	1548	783
1. Der Ablauf der Leistungsfrist	1549	784
A. Zweck der Leistungsfrist		784
B. Dauer der Leistungsfrist	1550	785
C. Beginn der Leistungsfrist	1551	785
2. Inhaltserfordernisse	1554	786
IV. Die Gestaltungswirkung	1555	786
1. Begriff		786
2. Abgrenzung von der materiellen Rechtskraftwirkung	1556	787
3. Eintritt der Gestaltungswirkung	1558	787
4. Die subjektiven Grenzen der Gestaltungswirkung	1559	788
A. Allseitige Gestaltungswirkung	1560	788
B. Begrenzte Gestaltungswirkung	1561	788
5. Nachträgliche Aufhebung des Rechtsgestaltungsurteils	1562	788
6. Nachträglicher Fortfall des Gestaltungsgrunds	1563	789
V. Die Tatbestandswirkung des Urteils (Reflexwirkung)	1565	791
32. Kapitel: Fehlerhafte Urteile und Nichturteile	1566	792
I. Einteilungskriterien		792
1. Nach der Wahrnehmbarkeit der Fehler	1567	792
A. Berichtigungsfähige Entscheidungsfehler (§ 419 ZPO)		792
B. Fehler, die nur aufgrund ausdrücklicher Anfechtung wahrgenommen werden können	1569	794
C. Nichturteile	1570	794
2. Nach dem Umfang der Wirkungsminderung	1571	794
A. Nichturteile		794
B. Absolut nichtige Urteile	1572	794
C. Wirkungsgeminderte Urteile	1573	795
D. Anfechtbare Urteile	1574	795
II. Nichturteile	1575	796
1. Begriff und Arten		796
A. Entscheidungen außerhalb eines zivilgerichtlichen Verfahrens	1576	796
B. „Urteile“, die nicht durch Gerichte gefällt werden	1577	796
C. Urteile in Prozessen gegen eine nicht vorhandene Partei	1579	798
D. Urteile, die nur mündlich verkündet wurden, wenn sich deren Inhalt nicht mehr feststellen läßt	1580	798
E. Urteile, die ohne Urteilsantrag der Parteien gefällt werden	1581	799
2. Die prozessuale Behandlung der Nichturteile	1582	799
III. Wirkungslose und wirkungsgeminderte Urteile	1584	800
IV. Anfechtbare Urteile	1585	801
33. Kapitel: Beschlüsse	1586	802
I. Begriff		802
II. Einteilung der Beschlüsse	1587	802
1. Prozeßbeendende Beschlüsse	1588	802
2. Verfahrensgestaltende Beschlüsse	1589	803
3. Prozeßleitende Beschlüsse	1590	803
III. Unmittelbarkeitsgrundsatz im Beschlußverfahren	1591	804
IV. Sondervorschriften für Form und Inhalt der Beschlüsse	1592	804
1. Mündlichkeit – Schriftlichkeit (§ 426 ZPO)	1593	804
2. Lockerung der Begründungspflicht (§ 428 ZPO)	1595	805
3. Ergänzung und Berichtigung (§ 430 ZPO)	1596	806
V. Die Wirkungen der Beschlüsse	1597	806
1. Rechtskraft	1598	806
A. Formelle Rechtskraft		806
B. Materielle Rechtskraft	1599	807

	Rz	Seite
2. Vollstreckbarkeit	1600	807
3. Gestaltungswirkung	1601	807
4. Tatbestandswirkung	1602	808
VI. „Nichtbeschlüsse“	1603	808
5. Unterabschnitt: Das Verfahren vor den Bezirksgerichten (§§ 431 bis 460 ZPO)	1604	809
34. Kapitel: Bezirksgerichtliches Verfahren (§§ 431 bis 447 ZPO)		809
I. Allgemeines		809
1. Rechtspolitischer Zweck		809
2. Gesetzliche Regelung	1605	810
3. Bezirksgerichtliches Verfahren vor anderen Gerichten	1606	810
II. Die Sonderregelungen für das Verfahren vor den Bezirksgerichten	1607	811
1. Gerichtsbesetzung und Kausalgerichtsbarkeit		811
2. Erleichterter Zugang zum Gericht und gütliche Einigung	1608	812
A. Amtstage		812
B. Gerichtstage		812
C. Ladung zum Vergleichsversuch (§ 433 ZPO; „Prätorischer Vergleich“)	1609	812
3. Fortfall des Anwaltszwangs	1610	813
A. Die erweiterte Anleitungs- und Belehrungspflicht des Richters	1611	813
B. Erweiterte Möglichkeit protokollarischen Anbringens	1614	815
C. Mündliche Klags erhebung	1615	816
4. Verfahrensvereinfachungen	1616	816
III. Besonderheiten des Verfahrensablaufs	1617	816
1. Klags erhebung und Vorprüfung		816
2. Klagszustellung und Ladung des Beklagten	1618	816
3. Mündliche Verhandlung	1619	817
A. Sofortige Tagsatzung zur mündlichen Streitverhandlung		817
B. Erste Tagsatzung	1622	819
C. Wegfall der schriftlichen Klagebeantwortung	1623	819
D. Versäumungswirkungen	1624	819
E. Protokollierungserleichterungen (§§ 443, 444 ZPO)	1627	820
F. Anfechtung von Beschlüssen, mit denen Parteien Kostenvorschüsse zur Durchführung von Beweisaufnahmen auferlegt werden (§ 440 Abs 6 ZPO)	1628	820
35. Kapitel: Mahnverfahren (§§ 448 bis 453 a ZPO)	1629	821
I. Sonderstellung der geringfügigen Streitsachen		821
II. Mahnverfahren	1630	822
1. Entwicklung		822
2. Aufgabe	1632	823
3. Besondere Voraussetzungen (§ 448 ZPO)	1633	824
A. Positive Voraussetzungen	1634	824
B. Hindernisse	1635	825
C. Mahnverfahren vor Gerichtshöfen	1636	826
4. Der Verfahrensablauf	1637	826
A. Die Klags erhebung		826
B. Zulässigkeitsprüfung	1638	827
C. Der bedingte Zahlungsbefehl (§§ 449, 450 ZPO)	1639	827
D. Der Einspruch	1640	828
E. Wirkung des Einspruchs	1642	829
5. Automationsunterstützte Datenverarbeitung (ADV) im Mahnverfahren	1643	829

Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
36. Kapitel: Besitzstörungsverfahren (§§ 454 bis 459 ZPO)	1644	832
I. Allgemeines		833
II. Gerichtlicher Besitzschutz	1645	833
1. Gegenstand des Verfahrens für Besitzstörungsklagen (§ 454 ZPO)		833
2. Materiellrechtlicher Besitzschutz (§§ 339 ff ABGB)	1646	833
3. Beschränkung des Verfahrensgegenstands und des Sachvorbringens	1647	834
A. Verfahrensgegenstand		834
B. Verhandlungsstoff	1648	834
C. Materielle Rechtskraft des Endbeschlusses	1649	835
III. Besondere Vorschriften für das Verfahren über Besitzstörungsklagen	1650	835
1. Zuständigkeit		835
2. Dringlichkeit des Verfahrens	1651	836
3. Einstweilige Maßnahmen im Besitzstörungsverfahren	1652	836
A. Vorläufiges Bau-(Demolierungs-)verbot (§ 456 ZPO; §§ 341 f ABGB)		836
B. Einstweilige Vorkehrungen (§ 458 ZPO; §§ 343, 347, 348 ABGB)	1653	837
C. Einstweilige Verfügungen gem §§ 381 ff EO	1654	838
4. Sachentscheidung durch Endbeschuß (§ 459 ZPO)	1655	838
A. Form		838
B. Inhalt	1656	838
5. Rechtsmittel (§ 518 ZPO) und Rechtsbehelfe	1657	839
Exkurs: Eheverfahren (§ 460 ZPO)	1658	840

5. Abschnitt:

Rechtsmittel, Rechtsmittelklagen und Rechtsbehelfe

37. Kapitel: Allgemeines zum Rechtsmittel	1659	841
I. Zweck der Rechtsmittel		841
1. Die Kontrolle der Entscheidungen		841
2. Arten der Entscheidungsfehler	1660	842
A. Gerichtsfehler – Parteifehler (persönliche Fehlerquellen)		842
B. Inhaltliche Fehlerquellen	1661	843
II. Begriff des Rechtsmittels	1667	844
1. Definition		844
2. Abgrenzung zum Rechtsbehelf	1668	845
3. Einteilung der Rechtsmittel nach allgemeinen Kriterien	1670	846
A. Ordentliche – außerordentliche Rechtsmittel		846
B. Aufsteigende – in der Instanz bleibende Rechtsmittel	1671	847
C. Aufschiebende – nicht aufschiebende Rechtsmittel	1672	848
D. Einseitige – zweiseitige Rechtsmittel	1673	848
E. „Volle“ – beschränkte Rechtsmittel	1674	849
F. Aufhebende – abändernde Rechtsmittel	1675	850
G. Selbständige – vorbehaltene Rechtsmittel	1676	850
H. Sofort statthafte – anzumeldende Rechtsmittel	1676/1	851
4. Wesensmerkmale des Rechtsmittels im österreichischen Zivilprozeß	1677	852
III. Besondere Prozeßvoraussetzungen für Rechtsmittel	1680	853
1. Die Zulässigkeit des Rechtsmittels	1681	854
A. Statthaftigkeit	1682	854
B. Die Legitimation des Rechtsmittelwerbers	1690	858
2. Die Rechtzeitigkeit	1691	858

	Rz	Seite
3. Zwingende Inhaltserfordernisse	1694	860
A. Die Rechtsmittelgründe	1695	861
B. Rechtsmittelantrag und Rechtsmittelerklärung (Anfechtungserklärung)	1696	861
4. Nichtvorliegen einer der Anfechtung entgegenstehenden formellen Rechtskraft der bekämpften Entscheidung	1700	863
A. Begriff des Rechtsmittelverzichts	1701	864
B. Wann ist ein Rechtsmittelverzicht zulässig?	1702	864
C. Form und Inhalt des Rechtsmittelverzichts	1703	864
D. Legitimation zum Rechtsmittelverzicht	1706	865
E. Die Rechtsmittelzurücknahme	1707	866
IV. Die Beschwer	1709	867
1. Allgemeines		867
A. Grundproblem		867
B. Begriff der Beschwer	1710	868
C. Dogmatische Einordnung der Beschwer	1711	868
2. Zeitpunkt des Vorliegens der Beschwer	1713	869
3. Die Beurteilungskriterien für die Beschwer	1714	869
A. Formelle Beschwer		869
B. Materielle Beschwer	1715	869
C. „Wirkungsbezogene Beschwer“		869
D. Abgeleitete Beschwer		870
E. Schlußfolgerung	1716	870
4. Die Beschwer bei Rechtsmitteln in den anderen zivilgerichtlichen Verfahren	1720	872
V. Das Neuerungsverbot	1721	872
1. Allgemeines		872
A. „Nova reperta“	1722	873
B. „Nova producta“	1723	873
2. Begriff und Zweck	1724	874
3. Das Neuerungsverbot im österreichischen Zivilprozeß	1725	874
A. Grundsätzliches und Kritik		874
B. Die gesetzliche Regelung	1726	875
VI. Das Verfahren zur Erledigung der Rechtsmittel	1734	878
1. Allgemeines		878
2. Die Regelung im österreichischen Zivilprozeß	1735	879
A. Das Verfahren vor dem Erstgericht		879
B. Das Zwischenverfahren vor dem Berufungs- oder Rekursgericht	1736	879
C. Das Vorverfahren vor dem Rechtsmittelgericht	1737	879
D. Das Verfahren zur meritorischen Entscheidung des Rechtsmittels vor dem Rechtsmittelgericht	1738	880
VII. Die Entscheidung über das Rechtsmittel	1739	880
1. Der Streitgegenstand im Rechtsmittelverfahren		880
A. Allgemeiner Streitgegenstand		880
B. Besonderer Streitgegenstand im Rechtsmittelverfahren	1740	881
2. Die Funktion der Rechtsmittelentscheidung	1741	881
A. Allgemeines		881
B. Die Entscheidungsmöglichkeiten im Rahmen der ZPO	1742	882
C. Die Abgrenzung des Überprüfungsrechts	1745	883
38. Kapitel: Die Berufung (§§ 461 bis 501 ZPO)	1750	886
I. Begriff		886
II. Die Berufungsgründe	1751	887
1. Allgemeines		887

Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
2. Verfahrensverletzungen	1752	888
A. Nichtigkeitsgründe	1753	888
B. Andere erhebliche Verfahrensmängel	1762	892
C. Unvollständige Erledigung der Sachanträge (§ 496 Abs 1 Z 1 ZPO)	1767	894
3. Fehlerhafte Lösung der Tatfrage	1769	895
A. Unrichtige Beweiswürdigung		895
B. Unrichtige Tatsachenfeststellungen	1770	895
C. Aktenwidrigkeit	1771	895
4. Unrichtige Lösung der Rechtsfrage	1773	896
III. Das Berufungsverfahren	1777	898
1. Die Berufungshandlung (Berufungsschrift: §§ 465, 467 ZPO) ...		898
A. Formvorschriften und Berufungsfrist (§ 463 Abs 2, § 464 ZPO)		898
B. Inhaltserfordernisse (§§ 465, 467 ZPO)	1780	900
2. Das Verfahren vor dem Erstgericht (§§ 468, 469 ZPO)	1782	901
A. Einbringung der Berufungsschrift		901
B. Vorprüfung der Berufungsschrift	1783	901
C. Zustellung der Berufung an den Gegner	1784	902
D. Die Berufungsbeantwortung (§ 468 Abs 2 ZPO)	1785	902
E. Vorlage des Akts an das Berufungsgericht	1786	903
3. Vorverfahren vor dem Berufungsgericht (§§ 470 bis 479 a ZPO) ..	1787	903
A. Zweck des Vorprüfungsverfahrens vor dem Berufungsgericht		903
B. Gegenstand der Vorprüfung (§ 471 ZPO)	1788	904
C. Fortsetzung des Verfahrens vor dem Prozeßgericht nach Zurückverweisung	1796	907
D. Abschluß des Vorverfahrens	1797	907
4. Die mündliche Berufungsverhandlung (§§ 482 bis 493 ZPO) ...	1798	908
A. Grundsätzliches		908
B. Anordnung	1799	908
C. Ablauf der mündlichen Berufungsverhandlung	1803	910
IV. Die Berufungsentscheidung	1811	914
1. Entscheidung im Vorprüfungsverfahren (stets mit Beschluß) ...	1812	914
2. Entscheidung im Hauptverfahren (§§ 494 bis 500 a ZPO)	1813	914
A. Entscheidungsform (§ 473 Abs 1, §§ 494, 496, 497 ZPO)		914
B. Entscheidungsmöglichkeiten	1814	915
C. Insbesondere: Aufhebungs- und Zurückverweisungsbeschlüsse (§ 496 ZPO)	1817	916
D. Insbesondere: Urteile des Berufungsgerichts (§§ 497 ff ZPO) ..	1825	921
E. Die Anfechtbarkeit der Entscheidungen des Berufungsgerichts (§§ 502, 519 ZPO)	1833	925
V. Die beschränkte Berufung des § 501 ZPO	1835	925
1. Anwendbarkeit	1836	926
2. Berufungsgründe	1837	926
3. Verfahren	1838	927
4. Ergänzende Anfechtungsbeschränkungen	1839	927
5. Streit um die „Bagatell“-Eigenschaft	1840	927
6. Arbeits- und sozialgerichtliches Verfahren	1841	928
39. Kapitel: Die Revision (§§ 502 bis 513 ZPO)	1842	928
I. Begriff und Aufgabe		928
1. Begriff		928
2. Aufgabe	1843	929
II. Die Statthaftigkeit („Zulässigkeit“) der Revision (§ 502 ZPO)	1848	930
1. Notwendigkeit der Revisionsbeschränkung		930
2. Möglichkeiten und Modelle der Zulässigkeitsbeschränkung ...	1850	931

	Rz	Seite
A. Zulassungskriterien		931
B. Festlegung der Zulassungskriterien	1851	931
3. Die Zulässigkeit der Revision im österreichischen Zivilprozeß (§§ 502, 505 Abs 3 ZPO)	1856	933
A. Allgemeines und Überblick		933
B. Die absolute Unzulässigkeit der Revision (§ 502 Abs 2 ZPO)	1862	935
C. Die bedingt zulässige Revision	1883	936
D. Die unbedingt zulässige Revision in Arbeits- und Sozialrechtssachen	1900/1	944
III. Die Revisionsgründe (§ 503 ZPO)	1901	944
1. Beschränkung der Anfechtungsgründe		945
2. Die Revisionsgründe im einzelnen	1905	946
A. Nichtigkeit des Berufungsurteils (§ 503 Z 1 ZPO)		946
B. Mangelhaftigkeit des Berufungsverfahrens (§ 503 Z 2 ZPO)	1908	947
C. Aktenwidrigkeit des Berufungsurteils (§ 503 Z 3 ZPO)	1913	949
D. Unrichtige rechtliche Beurteilung der Sache (§ 503 Z 4 ZPO)	1916	950
IV. Das Revisionsverfahren (§§ 505 bis 509 ZPO)	1938	958
1. Die Revisionsschrift		958
2. Das Verfahren vor dem Erstgericht (§ 507 ZPO)	1941	959
A. Für zulässig erklärte Revisionen (§ 502 Abs 1 ZPO) und unbedingt zulässige Revisionen (§ 46 ASGG)		960
B. Außerordentliche Revision (§ 505 Abs 3 ZPO)	1942	960
C. Das Verfahren bei Zusammentreffen von außerordentlichen Revisionen und anderen Revisionen gegen dieselbe Entscheidung des Berufungsgerichts	1943	961
3. Das Zwischenverfahren vor dem Berufungsgericht	1944	962
4. Das Revisionsverfahren vor dem Obersten Gerichtshof (§§ 508 a, 509 ZPO)	1945	962
A. Einlangen des Akts		962
B. Annahmeverfahren bei der außerordentlichen Revision	1946	962
C. Das weitere Revisionsverfahren vor dem OGH	1947	963
5. Das Verfahren zur Sicherung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung (§ 8 OGHG)	1949	964
A. Spruchrepertorium und Judikatenbuch		965
B. Anwendungsbereich	1950	965
C. Ablauf des Verfahrens	1954	966
V. Die Entscheidung des Revisionsgerichts (§§ 510 bis 512 ZPO)	1955	967
1. Entscheidungsform	1956	967
2. Entscheidungsgrundlagen	1959	970
3. Weiterer Inhalt	1960	970
40. Kapitel: Der Rekurs (§§ 514 bis 528 a ZPO)	1961	970
I. Begriff und Aufgabe		970
1. Begriff		971
A. Angefochtene Entscheidung	1962	971
B. Aufsteigende Wirkung	1963	972
C. Aufschiebende Wirkung	1964	972
D. Einseitige und zweiseitige Rekurse	1966	973
E. Rechtsmittel gegen Beschlüsse der Gerichte zweiter Instanz	1967	975
2. Anwendungsbereich und gesetzliche Regelung	1968	975
A. Verschiedenartigkeit der Beschlüsse		975
B. Die gesetzliche Regelung der ZPO	1969	976
II. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen (§§ 514 bis 519 ZPO)	1970	976
1. Die Statthaftigkeit des Rekurses	1971	977
A. Allgemeines		977
B. Zur Bekämpfbarkeit von Beschlüssen	1972	977

	Rz	Seite
2. Die Rechtzeitigkeit	1984	982
3. Die Rekurslegitimation	1985	982
4. Die Beschwer	1986	983
III. Die Rekursgründe	1987	983
1. Allgemeines		983
2. Bekämpfung der Tatfrage?	1988	984
3. Das Neuerungsverbot	1989	985
4. Ausführung der Rekursgründe und Bindung des Rekursgerichts an diese	1990	986
IV. Die Rekurshandlung (§§ 520 bis 521 a ZPO)	1991	987
1. Rekursfrist (§ 521 ZPO)		987
2. Die Rekurschrift (§ 520 ZPO)	1992	988
A. Form und Rechtsanwaltpflicht		988
B. Inhaltserfordernisse	1994	988
V. Das Rekursverfahren (§§ 521 a bis 526 ZPO)	1997	990
1. Vorverfahren vor dem Erstgericht	1998	990
A. Verfahren bei Einlangen		990
B. Weiteres Verfahren vor dem Erstgericht	1999	990
2. Das Verfahren vor dem Rekursgericht	2002	991
VI. Die Rekursentscheidung (§§ 526, 527 ZPO)	2003	992
1. Form		992
2. Arten der Erledigung	2005	993
A. Zurückweisung des Rekurses		993
B. Abweisung des Rekurses	2006	994
C. Stattgebung des Rekurses	2007	994
D. Amtswegige Wahrnehmung aus Anlaß des Rekurses	2011	995
3. Die Entscheidungsgrundlagen des Rekursgerichts	2012	995
A. Sachverhalt		995
B. Teilrechtskraft und Verbot der reformatio in peius	2013	996
VII. Der Revisionsrekurs (§§ 527, 528 und 528 a ZPO)	2014	996
1. Allgemeines		996
2. Begriff	2015	996
3. Die Statthaftigkeit (§§ 527, 528 Abs 1 bis 3 ZPO)	2016	997
A. Generelle Unzulässigkeit des Revisionsrekurses	2017	999
B. Nur nach Zulässigerklärung statthafter Revisionsrekurs (§ 528 Abs 1 und 3 ZPO)	2026	1002
4. Das Verfahren über den Revisionsrekurs	2027	1003
A. Reguläres Rekursverfahren		1003
B. Verfahren bei außerordentlichen Revisionsrekursen	2028	1003
5. Die Entscheidung über den Revisionsrekurs	2029	1004
41. Kapitel: Nichtigkeits- und Wiederaufnahmsklage (§§ 529 bis 547 ZPO)	2030	1004
I. Allgemeines		1004
1. Aufgabe		1005
2. Lösungsmöglichkeiten: Antrag – Klage	2031	1005
3. Zum Wesen der Nichtigkeits- und der Wiederaufnahmsklage ...	2032	1006
A. Gemeinsamkeiten		1006
B. Unterschiede zwischen beiden Klagen	2033	1006
C. Unterschied zu den Rechtsmitteln	2034	1007
4. Legitimation und Beschwer	2035	1007
A. Legitimation		1007
B. Beschwer	2036	1008
5. Dispositionsbefugnis der Parteien	2037	1008
6. Anfechtbare Entscheidung	2038	1009
7. Nichtigkeits- und Wiederaufnahmsklage in anderen Verfahrens- arten	2039	1010

	Rz	Seite
A. In den besonderen Verfahrensarten des Zivilprozesses		1010
B. Bekämpfung rechtsgestaltender Urteile	2040	1010
C. Im streitigen Eheverfahren	2041	1011
D. In anderen zivilgerichtlichen Verfahren	2042	1011
II. Die Nichtigkeitsklage (§ 529 ZPO)	2043	1012
1. Begriff		1012
2. Rechtskraft der bekämpften Entscheidung	2044	1012
3. Die Gründe für die Nichtigkeitsklage	2045	1013
A. Ausgeschlossenheit des Richters	2046	1013
B. Verstöße gegen Parteiengehör, Prozeßfähigkeit und gesetzliche Vertretung	2047	1013
4. Klagefrist (§ 534 ZPO)	2048	1014
A. Notfrist		1014
B. Fristbeginn	2049	1015
5. Die Zuständigkeit für die Nichtigkeitsklage (§ 532 ZPO)	2050	1015
III. Die Wiederaufnahmsklage (§§ 530, 531 ZPO)	2051	1016
1. Begriff		1016
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	2052	1017
3. Die Wiederaufnahmsgründe (§§ 530, 531 ZPO)	2053	1017
A. Die strafrechtlichen Wiederaufnahmsgründe (§ 530 Abs 1 Z 1 bis 4 ZPO)	2054	1017
B. Außerachtlassung oder Änderung einer identischen oder präjudiziellen Entscheidung (§ 530 Abs 1 Z 5 und 6 ZPO)	2058	1019
C. Neue Tatsachen und Beweismittel (§ 530 Abs 1 Z 7, § 531 ZPO)	2061	1021
4. Die Klagefrist (§ 534 ZPO)	2071	1025
A. Notfrist		1025
B. Fristbeginn	2072	1025
C. Fixe Zehnjahresfrist (§ 534 Abs 3 ZPO)	2075	1026
5. Die Zuständigkeit für Wiederaufnahmsklagen (§ 532 ZPO)	2076	1027
6. Wiederaufnahmsklage in Ehesachen	2079	1027
IV. Das Verfahren zur Erledigung der Nichtigkeits- und Wiederaufnahmsklage	2082	1028
1. Die Klage	2083	1029
2. Das Vorprüfungsverfahren (§ 538 ZPO)	2084	1029
3. Das Aufhebungs- oder Wiederaufnahmeverfahren (iudicium rescindens)	2085	1030
4. Das wiederaufgenommene Verfahren (erneuertes Verfahren, iudicium rescissorium)	2090	1031
V. Die Entscheidung über Nichtigkeits- und Wiederaufnahmsklagen	2091	1032
1. Nichtigkeitsklage		1032
2. Wiederaufnahmsklage	2093	1033
42. Kapitel: Rechtsbehelfe	2095	1034
I. Begriffsbestimmung und Abgrenzung von den Rechtsmitteln		1034
II. Erscheinungsformen	2096	1034
1. Rechtsbehelfe mit selbsttätiger Wirkung	2097	1034
2. Rechtsbehelfe, deren Wirkung erst nach einer über sie ergehenden Entscheidung eintritt	2098	1035
A. Rechtsbehelfe innerhalb eines laufenden Verfahrens		1035
B. Rechtsbehelfe, über die nach formell selbständigem Verfahren entschieden wird	2099	1035
C. Der Fristsetzungsantrag gemäß § 91 GOG	2100/1	1036
III. Zulässigkeit, Verfahren und Entscheidung	2101	1038
IV. Konkurrenz von Rechtsbehelfen	2102	1038

	Rz	Seite
6. Abschnitt: Besondere Verfahrensarten		
43. Kapitel: Allgemeines	2103	1039
I. Begriff und Einteilungskriterien		1039
1. Besondere Verfahrensarten kraft historischer Entwicklung	2104	1039
2. Besondere Verfahrensarten infolge abweichenden Aufbaues des Verfahrens	2105	1040
II. Voraussetzungen für die besonderen Verfahrensarten	2106	1040
44. Kapitel: Die Auftragsverfahren	2107	1041
I. Gemeinsame Grundzüge		1041
II. Das Mandatsverfahren (§§ 548 bis 554 ZPO)	2110	1042
1. Zweck und besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen		1043
2. Der Verfahrensablauf	2114	1044
III. Der Wechsel- und Scheck(rückgriffs)prozeß (§§ 556 bis 559 ZPO) ..	2125	1048
1. Allgemeines		1048
2. Durchsetzungsmöglichkeiten für Wechsel- und Scheck(rückgriffs)ansprüche	2128	1049
3. Das Wechselmandatsverfahren (§ 557 ZPO)	2129	1050
IV. Das Bestandverfahren	2132	1051
1. Das allgemeine Bestandverfahren (§§ 560 bis 576 ZPO)		1051
A. Gegenstand		1051
B. Zweck und Eigenart	2137	1053
C. Zuständigkeit	2138	1053
D. Einleitung des Verfahrens	2139	1054
E. Gerichtliche Kündigung	2140	1054
F. Übergabs- und Übernahmeaufträge (§ 567 Abs 1 bis 3 ZPO) ..	2147	1056
G. „Kündigungsklage“	2148	1057
H. Weiterer Verfahrensablauf	2149	1057
I. Einwendungen	2150	1057
J. Die Entscheidung im Bestandverfahren	2151	1058
2. Das Bestandverfahren bei Bestandverhältnissen, die dem Mietrechtsgesetz unterliegen	2154	1059
45. Kapitel: Sonderverfahren kraft der Besonderheit des Entscheidungsorgans (Verfahren vor besonderen Gerichten der Zivilgerichtsbarkeit)	2164	1062
I. Schiedsgerichtliches Verfahren	2164	1062
1. Wesen der Schiedsgerichtsbarkeit		1064
A. Definition		1064
B. Motive für die Inanspruchnahme der Schiedsgerichte	2165	1064
C. Schiedsgerichtsbarkeit als Teil des staatlichen Rechtsschutzsystems	2166	1065
2. Der Schiedsvertrag (§ 577 ZPO)	2167	1065
A. Begriff		1065
B. Schiedsgutachtervertrag	2168	1065
C. Rechtsnatur des Schiedsvertrags	2171	1067
D. Die Schiedsfähigkeit	2172	1068
E. Form des Schiedsvertrags	2179	1070
F. Inhalt des Schiedsvertrags	2180	1073
G. Wirkungsbereich des Schiedsvertrags	2181	1073
H. Wirkungen des Schiedsvertrags	2183	1073
I. Beendigung des Schiedsvertrags	2187	1074
3. Das Schiedsgericht	2190	1075
A. Persönliche Befähigung zum Schiedsrichteramt		1075
B. Bestellung – Schiedsrichtervertrag	2191	1076
C. Ersatzbestellung durch das Gericht (§ 582 ZPO)	2197	1077
D. Der Schiedsrichtervertrag	2198	1078

	Rz	Seite
E. Die Außerkraftsetzung des Schiedsvertrags durch das Gericht (§§ 583, 585, 591 ZPO)	2205	1079
4. Das Verfahren vor dem Schiedsgericht	2206	1080
A. Grundlagen		1080
B. Zwingende Gebote für die Verfahrensgestaltung	2207	1080
C. Dispositive Gestaltung der übrigen Verfahrensschritte	2209	1081
D. Oberschiedsgerichte	2210	1081
E. Anwendung inländischen Rechts – ausländischen Rechts	2211	1081
F. Vertretung und Vertreterkosten	2212	1082
G. Rechtshilfe durch die ordentlichen Gerichte (§ 589 ZPO; Art XIII EGJN)	2213	1082
5. Der Schiedsspruch	2214	1082
A. Begriff		1082
B. Zustandekommen	2215	1083
C. Form	2216	1083
D. Zwingender Inhalt	2217	1084
E. Wirksamkeit	2218	1084
F. Wirkungen des Schiedsspruchs	2220	1084
6. Der Schiedsvergleich	2221	1085
7. Die Aufhebung von Schiedssprüchen durch Klage vor den ordentlichen Gerichten (§§ 595 bis 598 ZPO)	2222	1085
A. „Nichtschiedssprüche“		1085
B. Die Aufhebungsklage	2223	1086
8. Ausländische und internationale Schiedssprüche	2234	1089
9. Institutionelle Schiedsgerichte und andere einseitig bestellte Schiedsgerichte	2238	1090
A. Statutarische Schiedsgerichte		1090
B. Vereinsschiedsgerichte	2239	1091
C. Schiedsklauseln in einseitigen Rechtsgeschäften	2240	1092
D. Schiedsgerichte aufgrund letztwilliger Verfügungen	2241	1092
10. Die Börsenschiedsgerichte	2242	1092
A. Zusammensetzung	2243	1092
B. Zuständigkeit	2244	1093
C. Verfahren	2245	1093
D. Anfechtung	2247	1093
II. Das arbeits- und sozialgerichtliche Verfahren	2249	1094
1. Rechtsstellung der Arbeits- und Sozialgerichte		1095
2. Entwicklung	2250	1095
3. Gerichtsorganisation und Besetzung (§§ 2, 3, 10 bis 34, 36, 37 ASGG)	2251	1097
A. ASG sind ordentliche Gerichte		1097
B. Senatsbesetzung	2252	1097
C. Fachkundige Laienrichter	2253	1098
D. Unrichtige Besetzung	2254	1099
E. Abgrenzung zur Unzuständigkeit	2255	1099
F. Gerichtstage (§ 35 ASGG)	2256	1100
4. Die inländische Gerichtsbarkeit in Arbeits- und Sozialrechtssachen	2256/1	1100
5. Die Zuständigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte (§§ 3 bis 9, 38, 50, 65 ASGG)	2257	1101
A. Arbeitsrechtssachen (§ 50 ASGG)	2258	1101
B. Sozialrechtssachen (§ 65 ASGG)	2265	1104
C. Die Wahrnehmung der Unzuständigkeit (§ 38 ASGG)	2267	1105
6. Gemeinsame Verfahrensvorschriften für Arbeitsrechtssachen und Sozialrechtssachen (§§ 36 bis 48 ASGG)	2269/1	1107

Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
A. Erstinstanzliches Verfahren (§§ 39 bis 43 ASGG)	2270	1107
B. Rechtsmittelverfahren (§§ 44 bis 48 ASGG)	2280	1110
7. Das Verfahren in Arbeitsrechtssachen (§§ 49 bis 63 ASGG)	2284	1112
A. Allgemeine Verfahrensgestaltung (§§ 59 bis 61, 63 ASGG)	2285	1113
B. Die Streitigkeiten aus der Betriebsverfassung (§ 50 Abs 2 ASGG)	2291	1115
C. Das besondere Feststellungsverfahren nach § 54 Abs 2 ASGG	2295	1117
8. Das Verfahren in Sozialrechtssachen (§§ 64 bis 91 ASGG)	2296	1118
A. Die sukzessive Zuständigkeit für Sozialleistungsstreitsachen (§§ 67, 68 ASGG)	2297	1119
B. Der besondere Schutz des Versicherten	2302	1121
C. Besonderheiten des Erkenntnisverfahrens	2314	1124
D. Urteile (§§ 89, 91 ASGG)	2315/4	1126
E. Rechtsmittelverfahren (§ 90 ASGG)	2315/10	1127
9. Weitere Aufgaben der Arbeits- und Sozialgerichte (§ 92 ASGG)	2315/11	1127
46. Kapitel: Sonderverfahren für besondere Rechtsschutzgegenstände	2316	1128
I. Amtshaftungsverfahren	2316	1128
1. Materieellrechtliche Grundlagen und historische Entwicklung		1128
A. Das Amtshaftungsgesetz	2316	1128
B. Historische Entwicklung		1129
2. Aufforderungsverfahren	2317	1129
3. Zuständigkeit und Gerichtsbesetzung	2318	1129
4. Verfahrensablauf	2319	1130
A. Streitverkündung		1130
B. Lockerung des Amtsgeheimnisses	2320	1130
C. Verfahrensunterbrechung	2321	1130
5. Regreßprozeß des Rechtsträgers gegen das Organ (bzw den gem § 1 Abs 3 AHG mithaftenden Rechtsträger)	2322	1131
II. Das Organhaftpflichtverfahren	2323	1131
1. Gegenstand		1131
2. Verfahren	2324	1131
III. Das streitige Eheverfahren	2325	1132
1. Rechtsgrundlagen		1132
2. Gegenstände des Eheverfahrens	2327	1133
3. Für alle Ehesachen geltende Besonderheiten	2328	1134
A. Zuständigkeit		1134
B. Erweiterte Prozeßfähigkeit	2329	1134
C. Vertretungspflicht		1134
D. Verfahrenseinleitung	2330	1135
E. Die Klagsänderung	2336	1137
F. Die Klagsrücknahme	2337	1137
G. Die Säumnisfolgen	2338	1137
H. Der Tod des Ehegatten	2339	1138
I. Prozeßkostensicherheitsleistung	2340	1138
J. Nichtöffentlichkeit		1138
K. Untersuchungsgrundsatz		1139
L. Persönliche Parteienteilnahme		1139
M. Besonderheiten des Verhandlungsprotokolls		1139
N. Urteilsbesonderheiten		1139
O. Neuerungsverlaubnis	2341	1139
P. Erweiterte Rechtsmittelzulässigkeit	2342	1140
Q. Kostenersatz	2343	1140
R. Einstweilige Verfügungen	2344	1141

	Rz	Seite
4. Besonderheiten des Verfahrens über Ehenichtigkeitsklagen	2348	1142
A. Klagslegitimation		1142
B. Mitwirkung des Staatsanwalts	2350	1143
C. Untersuchungsgrundsatz	2351	1143
D. Tod eines Ehegatten	2352	1144
E. Schuldausspruch	2353	1144
5. Klagen auf Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe zwischen den Parteien	2354	1144
6. Gemeinsame Besonderheiten des Eheaufhebungs- und Ehescheidungsstreits	2355	1144
7. Besonderheiten des Verfahrens über Aufhebungsbegehren	2358	1145
8. Besonderheiten des Verfahrens über Streitige Ehescheidungen	2360	1145
A. Versöhnungsversuch (§ 460 Z 7 ZPO)		1145
B. Verteidigungsmittel des Beklagten	2361	1146
C. Scheidung im Einvernehmen (§ 55 a EheG, § 460 Z 10 ZPO)	2364	1146
D. Die Einheitlichkeit des Eheverfahrens und ihre Grenzen im Verfahren erster Instanz und im Rechtsmittelverfahren	2365	1147
E. Urteilsbesonderheiten		1148
F. Beschwer	2366	1148
IV. Das Abstammungsverfahren	2367	1149
1. Begriff und Entwicklung		1149
2. Gegenstand	2368	1150
A. Eheliche Abstammung		1150
B. Uneheliche Abstammung	2372	1151
C. Feststellung der Mutterschaft	2376	1152
3. Gemeinsame Verfahrensbesonderheiten des Abstammungsverfahrens	2377	1153
4. Besonderheiten der Streitigkeiten über die eheliche Abstammung	2384	1155
A. Prozeßfähigkeit Minderjähriger (§ 157 ABGB) und Behinderter	2384	1155
B. Säumnisfolge	2385	1155
C. Mitwirkungsbefugnis des Staatsanwalts (§ 6 Abs 1 Z 4 FamRAnGlV)	2386	1155
D. Rechtsmittelverfahren	2387	1156
E. Einstweilige Verfügungen	2388	1156
5. Besonderheiten für die Feststellung der unehelichen Abstammung	2389	1156
A. Klage gegen mehrere Männer (Art V Z 1 UeKG)		1156
B. Zwangsweise Vorführung	2392	1157
C. Anerkenntnis der Vaterschaft	2393	1157
D. Mitwirkung des Staatsanwalts	2394	1158
E. Einstweilige Verfügungen	2395	1158
Anhang: Internationales Zivilprozeßrecht (IZPR)	2396	1159
I. Ziel der Darstellung		1159
II. Begriff und Wesen des IZPR	2397	1160
1. Begriffsbestimmung		1160
2. Rechtsquellen	2398	1160
3. Verfahrensrechtliche Tatbestände mit internationaler Beziehung	2399	1160
4. Genereller Vorrang der lex fori	2400	1161
5. Der Grundsatz der Gegenseitigkeit	2401	1163
III. Die einzelnen Bereiche des IZPR	2402	1163
Gesetzesstellenregister		1165
Sachregister		1185